

Kälterer Schnee, höhere Schnei-Leistung und bessere Pistenqualität

SnowPlus überzeugt Mayrhofen

In den vergangenen zwei Saisonen wurden die Filtereinsätze der Firma LÖHNERT in Gunzenhausen von den drei Betriebsleitern Andreas Rauch, Josef Geisler, Klaus Hanzmann und deren Beschneiungsteams auf Herz und Nieren getestet. Nach ausführlichen Tests und Messungen haben sich die Mayrhofener Bergbahnen nunmehr dazu entschlossen, alle Schnee-Erzeuger mit dem SnowPlus-Filtereinsatz auszustatten.

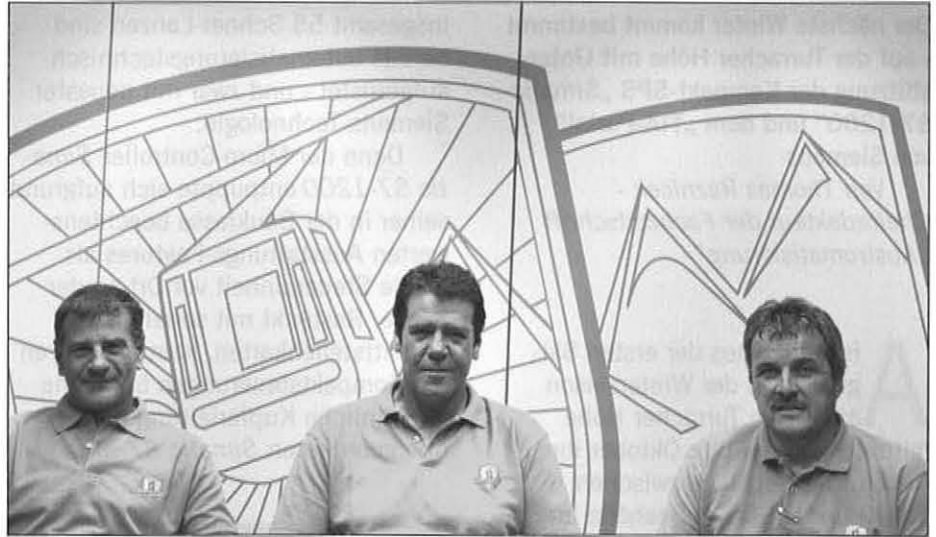
Mit dem System zur Strukturierung des Schnei-Wassers war der erzeugte Schnee um mehrere Grad Celsius kälter, selbst wenn der Durchsatz der Maschinen um 10 % mehr Wasser erhöht wurde.

Die niedrigere Temperatur wirkt sich sehr positiv auf die Schneequalität aus, weil der Schnee schon im frischen Zustand durchgefroren ist und sich kein Eis mehr bildet; das bisher notwendige Ausfrieren der Schneedepots erübrigt sich damit zumindest zum Großteil. Besonders auf den steilen Pisten, z. B. in der Mausefalle am Horberg, waren die Pisten die ganze Saison über schön griffig und dadurch weniger gefährlich für die Skifahrer. Die höheren Durchsätze ermöglichen eine schnellere Schneeproduktion und eine höhere Energie-Effizienz.

Erfolgreicher Testbetrieb

In den vergangenen zwei Saisonen wurden die Filtereinsätze der Firma LÖHNERT von den drei Betriebsleitern Andreas Rauch, Josef Geisler, Klaus Hanzmann und deren Beschneiungsteams auf Herz und Nieren getestet.

Die erste Phase wurde am Horberg von Andreas Rauch im Winter 2009/2010 im Rahmen eines Testbetriebes mit mehreren Schnee-Erzeugern in der „Mausefalle“ gestartet: Bereite diese in der Vergangenheit durch Eisbildung Probleme, so präsentierte sie sich jetzt kompakt und griffig. Anschließend wurden in weiteren Versuchen immer wieder gleiche Ergebnisse erzielt.



Team der Mayrhofener Bergbahnen: Andreas Rauch, Josef Geisler und Klaus Hanzmann. Sie testeten mit ihren Mitarbeitern die SnowPlus Filtereinsätze auf Herz und Nieren und stellten fest: Die Mayrhofener Bergbahnen wollen künftig nicht mehr darauf verzichten. Foto: LÖHNERT

Andreas Rauch: „Ich konnte mich mehrfach persönlich davon überzeugen, dass die Schneetemperaturen selbst bei erhöhtem Wasserdurchsatz immer dann kälter waren, wenn die LÖHNERT-Filter in die Kanonen eingebaut wurden. Die Kerntemperatur der erzeugten Schneehaufen war um mehrere Grad niedriger. Nun können wir unmittelbar nach der Beschneiung mit der Präparierung beginnen.“

Seine eigenen positiven Eindrücke wurden durch Kollegen, die bei ihm zu Gast waren, bestätigt. Sie waren von der Kompaktheit der „Mausefalle“ regelrecht begeistert und wollten natürlich die Ursache dafür wissen. Andreas Rauch: „Ich weiß zwar immer noch nicht genau, wie es funktioniert, aber die Ergebnisse sprechen für sich.“

Ausgehend von diesen Erfahrungen wurden in der Saison 2010/11 auch bei den Kollegen Josef Geisler am Penken und Klaus Hanzmann am Ahorn einige Geräte eingesetzt. Ziel war es, die Ergebnisse vom Horberg zu verifizieren und zu testen, ob die Filtereinsätze dem aggressiven Wasser der Ziller Stand halten - Josef Geisler: „Mir fiel beim Skifahren am Südhang der Unterschied besonders auf“.

Klaus Hanzmann: „Die Schneequalität war eindeutig besser, so dass man zum Teil den Unterschied mit bloßem Auge erkennen konnte.“

SnowPlus-Filtereinsätze „siegten“

„Mir wäre besonders wichtig, dass wir nunmehr die Vorteile, am besten in Zusammenarbeit mit unserem Schnee-Erzeuger-Hersteller so optimieren, dass wir in Zukunft effizienter und wirtschaftlicher bei einer gleichzeitig besseren Schneequalität schneien können,“ sagt Klaus Hanzmann weiter.

Die persönlichen Erfahrungen der drei Betriebsleiter und die Versuchsreihe im vergangenen Winter überzeugten auch die Geschäftsführung: Vorstand Josef Reiter gab nach den Erfahrungen der vorigen Saison die Anschaffung weiterer SnowPlus-Filter-Einsätze frei. „Die Investition ist vielleicht nicht in allen Aspekten so kalkulierbar wie andere Anschaffungen mit klaren Leistungsparametern. Wir verlassen uns in diesem Fall auf die objektive Beurteilung durch unsere Betriebsleiter.“ Nunmehr sind bis auf einzelne ältere Modelle alle Schneekanonen mit den SnowPlus-Filtereinsätzen ausgestattet.